



## BARTH

OSTSEE-ZEITUNG  
Lange Straße 13, 18356 Barth  
Redakteur: Hans-Joachim Meusel  
☎ 038 231 / 87 882, Fax: 87 883  
Leserservice: 01 802 - 381 365

### Schöne Wirtin in der Bodden-Bühne

**Barth.** Das Lustspiel „Mirandolina“ von Carlo Goldoni ist in einer Inszenierung der Vorpommerschen Landesbühne Anklam in der Barther Bodden-Bühne am Donnerstag, dem 14. Dezember, um 15 Uhr sowie am Sonnabend, dem 16. Dezember, um 20 Uhr zu sehen.

In ihrem Florentiner Gasthaus beherbergt die hübsche und intelligente Wirtin Mirandolina die verschiedensten Herren, und kaum einem ist nicht daran gelegen, um ihre Gunst zu werben. Sowohl der reiche Graf von Albafiorita als auch der arme Marquis von Forlipopoli setzen ihr Möglichstes daran, der schönen Wirtin zu gefallen, doch sie weist die materiellen Güter des Grafen ebenso spöttisch zurück wie die Protektion des Marquis. Ihr ist vielmehr daran gelegen, den arrogant, frauenverachtenden Ritter von Ripafatta mit allen Waffen einer Frau zu umgarnen, weil sein Desinteresse ihrem Seelenfrieden zu schaffen macht. Tatsächlich kann er sich der weiblichen List nicht erwehren und ist der hübschen Wirtin schon bald ganz und gar verfallen. Nun schlägt sie ihn mit seinen eigenen Waffen.

Um die Rolle der Mirandolina richten sich die Schauspielerinnen nicht nur zu Goldonis Zeiten. Sie galt lange Zeit als eine der besten Charakterrollen. In Barth spielen unter anderem Birgit Lenz, Daniel Peisker, Christian Weber, Susanne Mitteis und Tibor Oltyan, Regie führt Joachim Siebenschuh.



Mirandolina (Birgit Lenz) oben auf der Leiter führt alle irgendwie an der Nase herum. Foto: M. K.

### Löbnitz trägt 50 Prozent

**Löbnitz.** Die Gemeindevertreter beschlossen kürzlich auf ihrer öffentlichen Sitzung, dass die Gemeinde Löbnitz den Anteil der Wohnsitzgemeinde an den Platzkosten in Kindertageseinrichtungen in Höhe von den gesetzlich vorgeschriebenen 50 Prozent pro Kita-Platz zur Finanzierung trägt.

### Mieterberatung im Kulturhaus

**Barth.** Rechtsberater Klaus Allstedt führt am Donnerstag, dem 14. Dezember, im Barther Kulturhaus HdW in der Bahnhofstraße 2 eine Beratung durch. Interessierte Mitglieder des Mietervereins Stralsund treffen Klaus Allstedt in der Zeit von 14 bis 16 Uhr an.

### Wir gratulieren zum heutigen Geburtstag

**Barth.** Hermann Borgwaldt (70), Henni Cajka (67), Wilma Petersen (79), Hans-Georg Plath (66), Christa Schrader (72), Irmgard Siewert (72), Norbert Warmke (74)

Saal. Ilse Müller (67)

Herzlichen Glückwunsch!



Damit die Maschine sicher und trocken unter Dach und Fach steht, wird fleißig gearbeitet: Auf dem Foto sind Siegmund Goretzki, der Dachdecker Klaus-Dieter Stachowski und Schlosser Werner Brettschneider zu sehen. Foto: V. S.

# Schützendes Haus für technisches Denkmal

Die Mitglieder der Interessengemeinschaft „Barther Dampfmaschinen“ engagieren sich seit Jahren für die technischen Raritäten.

Von VOLKER STEPHAN

**Barth.** Ein Herzenswunsch geht in Erfüllung. Und die Mitglieder der Interessengemeinschaft „Barther Dampfmaschinen“ sind glücklich: Die bisher unter freiem Himmel stehende Lokomobile erhält Dank der Unterstützung einiger Sponsoren ein schützendes Dach.

Die IG-Mitglieder hatten sich Ende der 90er-Jahre zusammgefunden, um die Dampfmaschine mit Schwunggenerator, die einst der Stromversorgung der Barther Zuckerfabrik diente, zu erhalten. Das Maschinenhaus war zu dieser Zeit schon eine Ruine. Dank der fleißi-

gen Arbeit der Vereinsmitglieder sowie durch die tatkräftige Unterstützung des BQB und vieler Förderer konnten Haus und Maschine bis zum Sommer 2003 in einen einwandfreien Zustand versetzt werden.

Bald wartete eine neue Herausforderung – die zur Dampferzeugung dienende Lokomobile des ehemaligen Sägewerkes in der Werftstraße musste beim Abriss der Gebäude getrennt werden. Auch hier gingen die technisch versierten Männer um Diplom-Ingenieur Siegmund Goretzki sehr umsichtig vor. Vorsichtig wurde die wertvolle Maschine geborgen, zum früheren Zuckerfabrikgelände transportiert und dort sorgfältig zusammengesetzt.

Da im Maschinenhaus kein Platz mehr war, stand das seltene technische Denkmal nun im Freien – sehr zum Bedauern der Technikfans. „Wir wären erst einmal mit einem Schlepplach als Zwischenlösung zufrieden gewesen, doch plötzlich ergaben sich noch viel bessere Aussichten. Die Spezialbau Gurr GmbH aus Niepars sponserte uns neue Trapezbleche für das 70 Quadratmeter große Dach und zusätzlich gebrauchte Bleche für die Seitenwän-

de. Mit Bauholz, Beschlägen, Farbe und Kleinteilen wurden wir vom HBZ Branche und vom Hagebaumarkt unterstützt, beim Aufstellen der Holzkonstruktion von der Zimmererei Thomas Liess. Erstmals ließ uns auch der Bereich Denkmalspflege der Kreisverwaltung einen finanziellen Betrag zukommen“, zählte Goretzki die großzügigen Förderer auf. „Die sachkundige Arbeit von zwei Ein-Euro-Arbeitskräften des BQB war der IG ebenfalls sehr dienlich“, ergänzte er. Bis zum 20. Dezember soll die Maschine sicher und trocken unter Fach und Dach stehen.

Damit ist das Vorhaben allerdings noch nicht beendet. „Wir benötigen kurzfristig noch eine Dachrinne, im nächsten Jahr wollen wir Betonpflaster legen – das ist bereits vorhanden – und die Elektroinstallation vornehmen“, teilte der Vereinsvorsitzende mit. Außerdem möchte er zu Anschauungszwecken alte Arbeitsmaschinen aufstellen, die ehemals von einer Transmission angetrieben wurden. „Eine derartige Schleifmaschine haben wir schon. Ergänzend wollen wir einen Antrieb für die Lokomobile bauen. Schließlich soll sich ja etwas drehen, wenn uns Schulklassen besuchen.“

## Drachenbootsportler auch im Dezember aktiv

**Barth/Schwerin.** Die vorweihnachtliche, beschauliche Ruhe des Schweriner Schlosses, normalerweise nur durchbrochen durch wenige Nobelkarossen und vereinzelte Spaziergänger, wird an einem Tag ganz empfindlich gestört durch eine Horde fröhlicher, positiv verrückter, die es sich in den Kopf gesetzt haben, die Schlossinsel im sportlichen Wettkampf zu umrunden; kurz gesagt – es ist Nikolauspaddeln.

Nach einem kurzem, stillen Dankgebet an die globale Erwärmung, die es in diesem Jahr verhindert, eingepackt in gefühlte 1000 Kleidungsstücke wie ein Michelinmännchen in die Boote zu steigen, nahmen die Teams die etwa 1000 Meter lange

Strecke in Angriff. Die Wärme hatte natürlich den Nachteil, das es für den extensiven Glühweingenuss eigentlich keinen Grund mehr gab und so sah man in der Schlange vor dem Glühweinstand einige betretene Gesichter.

Der Eindruck einer reinen Spaßveranstaltung täuscht allerdings, denn es gilt einen Wanderpokal zu erringen, den dasjenige Team behalten darf, dem es gelingt, den Pokal in drei Jahren hintereinander zu gewinnen. Der Pommernexpress schaffte ein Drittel des Weges zum dauerhaften Erwerb des Pokals und ließ namhafte Konkurrenz wie das Telekom-Team und die „Los Banditos“ hinter sich.

Eigentlich war das Rennen als Einzelzeitfahren geplant. Die Renngemeinschaft aus dem Pommernexpress und dem Team Warnke, die „WarenPommern“ und die „Spree Point Sisters“ hielten das für zu einfach und verabredeten eine direkte Wettfahrt. Trotz der jeweils entgegengesetzten Runde um die Schlossinsel überforderten die beiden Mannschaften die Ziellinie absolut zeitgleich, was für einen geteilten sechsten Platz reichte. Die als einziges Frauenteam angereisten „Irren Pfeledrachen“ wurden von den zum Fanclub umfunktionierten übrigen Barthern lautstark angefeuert und gewannen überraschenderweise in ihrer Kategorie.

Erfolgreich für den Pommernexpress, wie (fast) immer, endete die nun wirklich letzte Regatta des Wettkampfjahres bis sich jemand einfachen lässt, ein Silvesterpaddeln zu veranstalten.

STEPHAN VITZDAMM



Die Barther Drachenbootportler zeigten auch beim diesjährigen Nikolauspaddeln in Schwerin ihre sportliche Klasse. Foto: privat

## Weihnachtsmarkt-Tombola hilft der OZ-Aktion

**Barth.** Rührige Mitglieder der Interessengemeinschaft „Barther für Barther“ machen wahr, was sich viele Bürger wünschten: Für einige Tage verwandelt sich der Marktplatz in einen kleinen Weihnachtsmarkt. Geschäftsleute, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, interessierte Bürger sowie Vertreter von Vereinen und Einrichtungen wollen diesen Markt gemeinsam gestalten.

Vom heutigen Mittwoch bis zum Sonntag, dem 17. Dezember, werden die Stände und Attraktionen jeweils in der Zeit von 12 bis 20 Uhr geöffnet sein. Auch das Lesecafé im „Lila Haus“ in der Papenstraße macht seine Türen weit auf, ebenso die Barther Stadtbibliothek. Für den passenden Weihnachtsmarkt-Sound sorgt die Fatt-Boys-Diskotheek, aus Perow kommt Ralf Bergmann mit einem Ponyreiting. Das Barther Theater kümmert sich um das richtige Outfit für den Weihnachtsmann

(er kommt heute um 17 Uhr auf den Markt), Fotograf Jörg Haamann lichtet Kinder samt dem bärtigen Alten ab. Mutzen, Süßigkeiten, Honigartikel, Waffeln, Geräuchertes, Grünkohl, Bratwurst und Glühwein gehören unter anderem zum Sorti-



ment. Auch ein Kerzenstand soll aufgebaut werden. An allen Tagen werden Tombolalose verkauft, die Preise werden am 17. Dezember um 16.30 Uhr verteilt. Der Tombolaerlös kommt der OZ-Aktion „Helfen bringt Freude“ zugute.

**Das OZ-Spendenkonto**  
Kontonummer 222 666  
Bankleitzahl 150 50 500  
Sparkasse Vorpommern  
Empfänger: OZ-Weihnachtsaktion

### Leserpost

#### Hochqualifizierte Kandidaten

Zum Artikel „Planentwurf vom Kopf auf die Füße stellen“ und dem Kommentar „Die Schwierigkeiten mit dem Strich“ (OZ am 1. Dezember) heißt es in einem Brief:

Der Haushalt der Stadt ist eine sensible Angelegenheit. Dennoch besteht kein Grund, für die Zukunft schwarz zu sehen. Es stehen hochqualifizierte Kandidaten für die Wahl des neuen Bürgermeisters zur Verfügung. Diesen ist zuzutrauen, dass sie den Haushalt bewältigen, die Verwaltung führen und auch die Interessen der Bürger vertreten können. Es kommt nur auf die richtige Wahl an. **Jens Schriefer, Barth**

#### Sandwich-Basar gut angenommen

Kürzlich veranstaltete die Klasse 5 b einen Sandwichbasar. Bei dem Basar kamen 36 Euro in die Klassenkasse. Es hat den Verkäuferinnen und Verkäufern Jenny, Madleen, Inka, Ricarda, Eric, Tom, Maik, Alex und Nico viel Spaß gemacht. Wir möchten uns im Namen der Klasse bei den Eltern für ihre Hilfe bedanken. Der Sandwichbasar wurde von den Lehrern und Schülern gut angenommen. Die Klasse würde solch einen Basar gern wiederholen. Die restlichen Sandwich – etwa 50 Stück – haben wir der Barther Tafel gespendet. Im Namen der 5 b **Nico Styp von Rekowski**

#### SAB-Chef versprach Arbeitsplätze beim Unternehmerstammtisch

Über den von ihm organisierten Stammtisch der Wirtschaft schrieb ein Leser: Bei unserem Wirtschaftsstammtisch im Dezember wurde der neue Geschäftsführer des SAB, Dr. Pingel, begrüßt. In seiner Rede sagte Dr. Pingel, dass seine vorrangige Arbeit darin bestehe, in den nächsten Monaten junge, sehr leistungsbeusste Mitarbeiter zu suchen und einzustellen. Die Auftragsbücher des SAB seien randvoll und er beabsichtige, die Arbeitskräfte seines Unternehmens zu verdoppeln. Junge Arbeitskräfte aus der Region, die hoch

motiviert und bereit sind, die weitere Entwicklung des SAB mit zu tragen, sollten sich umgehend dort melden. Ich habe Dr. Pingel gesagt, wenn er das in unserem Traditionsbetrieb umsetze, werde er mit Sicherheit von uns spröden Barthern auf den Schultern getragen werden. Im kommenden Jahr 2007 sollen nach seiner Aussage auch fünf neue Lehrlinge eingestellt werden. Wir fanden alle beim Barther Wirtschaftsstammtisch, dass dies sehr erfreuliche Nachrichten zu Weihnachten sind. **Henning Heyden, Barth**

#### Sportfans danken den Befürwortern sinnvoller Freizeitgestaltung

Freude schenken in der Vorweihnachtszeit – dies dachten sich einige Anhänger der männlichen Jugend B des SV Motor Barth am Freitag, dem 8. Dezember, und gingen voller Euphorie zur Vineta-Sportarena. Dank des persönlichen Engagements und der ehrenamtlichen Tätigkeit des Hallenwartes war es möglich, die Zuschaueränge zu betreten und das „ja, ach so unwichtige Nachholespiel“ des Nachwuchses zu verfolgen und anzufeuern. Außerdem waren auch Gäste von Usedom angereist, welche somit nicht im Regen stehen brauchten. Verantwortlich

der Stadtverwaltung sollten Ehrenamt nicht ungebührlich ausnutzen und nicht nur Spiele, welche persönlich vermeintlich wichtig sind, unterstützen. Alle Spiele haben einen hohen Stellenwert – egal, ob gewonnen oder verloren. Und sportliche Begeisterung ist eine wertvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt. In diesem Sinne Dank an alle Eltern und Befürworter sinnvoller Freizeitgestaltung der Jugendlichen und herzlichen Dank für die tolle Sporthalle. **Im Namen der Fans der männlichen Jugend B** (Absender liegt der Redaktion vor)

#### Selbsthilfegruppe mit Infostand in der Bibliothek

**Barth.** Die Mitglieder der Frauen-selbsthilfegruppe nach Krebs von Barth werden am Donnerstag, dem 14. Dezember, sowie am Freitag, dem 15. Dezember, im Rahmen der diesjährigen OZ-Weihnachtsaktion „Helfen bringt Freude“ mit einem Informationsstand in der Stadtbibliothek anzutreffen sein. Sie möchten mit Betroffenen und Angehörigen ins Gespräch kommen. **C. H.**



#### Chor aus Prerow sang in Bodstedt

Die singenden „Pre-row Strömer“ begeisterten in der Bodstedter Kirche mit einem Weihnachtskonzert. Zum Repertoire des im April 2000 gegründeten maritimen Chores gehören Volkslieder und Shantys sowie eine Weihnachtsgeschichte. Ein weiteres Konzert findet am Sonntag, dem 17. Dezember, ab 17 Uhr in der Kirche Kenz statt.

Foto: V. S.